Regelwerkversion	**2-0**	Vertraulichkeitsklassifikation	**Intern**
Gültig ab	**01.12.2023**	Eigner	**I-NAT-FW**
		Betroffene Prozesse	**G/H, I, J**
		Verfügbare Sprachen	**DE, FR, IT**
Betroffene Divisionen / Bereiche	**Infrastruktur**		
Spezifische Empfänger / Verteiler	**LIDI-R: B13 Fahrbahn**		
Ersatz für	**Regelwerkversion vom 1.2.2007 (V1-0), W Bau GD 32/91**		
Zuordnung	**siehe Kapitel 1.3**		

Einbau, Kontrolle und Unterhalt von Dilatationsvorrichtungen

Inhalt

Änderungsverzeichnis **2**

1. Allgemeines **3**
1.1. Ausgangslage, Ziele 3
1.2. Geltungsbereich (Unternehmen, Anwender / Funktion) 3
1.3. Ersatz der bisherigen Vorschriften 3
1.4. Übergeordnete und zugehörige Dokumente 4
1.5. Begriffe und Definitionen 4
1.6. Betroffene Prozesse 4

2. Einbau **5**
2.1. Position der Brückenfuge 5
2.2. Allgemeine Bestimmungen 5
2.2.1. Gültigkeitsbereich 5
2.2.2. Eingangskontrolle 5
2.2.3. Geometrische Lage 5
2.2.4. Spielverhältnisse Zunge-Platten 5
2.2.5. Nulllage 5
2.2.6. Einbauzeitpunkt 6
2.2.7. Kompensation der Nulllage 6
2.2.8. Schweissarbeiten 6
2.2.9. Schotterung 6
2.2.10. Reinigung 6
2.2.11. Stopfung 6
2.2.12. Schleifen 6
2.2.13. Protokollieren 7
2.2.14. Liegedauerbeschränkung 7
2.3. Einbaukontrollen 7

3. Periodische Kontrollen **8**
3.1. Allgemeine Bestimmungen 8
3.1.1. Eingriffsschwelle 8
3.1.2. Umfang der Dilatationskontrollen 8
3.1.3. Oberbautechnische Kontrollen und deren Periodizitäten 8
3.1.4. Zusatzkontrollen 8

 © SBB

3.1.5. Reinigung der Dilatationsvorrichtung 8
3.1.6. Protokollieren der Kontrollen 8
3.2. Oberbautechnische periodische Kontrollen 8
3.2.1. Umfang der oberbautechnischen periodischen Kontrollen 8
3.2.2. Erfassungsblätter für die Kontrolle 9
3.2.3. Meldeweg und Eintrag in Fachdokumentation 9

4. Unterhalt 10
4.1. Allgemeine Bestimmungen 10
4.1.1. Gewährleistung der Betriebssicherheit 10
4.1.2. Behebung von betriebsgefährdenden Mängeln 10
4.1.3. Instandsetzung / Instandhaltung 10
4.1.4. Wartung 10
4.1.5. Brüche oder Anrisse 10
4.1.6. Austausch einzelner Dilatationskomponenten 10
4.2. Instandsetzung (Systematischer Unterhalt) 10
4.2.1. Umfang der oberbautechnischen Instandsetzungsarbeiten: 10
4.3. Instandhaltung 11
4.3.1. Allgemein 11
Anhang A: Erfassungsblatt Kontrolle 12
Anhang B: Bestimmung der Brückennulllage 13
Anhang C: Kontrollmasse und Erfassungsblatt für die Spurführung der Dilatationsvorrichtungen 15
Anhang D: Schleifbereiche Dilatationen 17

Änderungsverzeichnis

Version	Kapitel	Änderung
2-0	Alle	Gesamtüberarbeitung für alle Dilatationsvorrichtungen SBB
1-0	Alle	Erstausgabe für Bauart 03R

 © SBB

1. Allgemeines

1.1. Ausgangslage, Ziele

Dieses Dokument regelt den Einbau, die Überwachung und die Instandhaltung der Dilatationsvorrichtungen (DV). Dilatationsvorrichtungen (auch Schienenauszüge) sind Vorrichtungen zum Ausgleich der Längenausdehnung der Schiene aufgrund der Wärmeausdehnung der Brücke.

1.2. Geltungsbereich (Unternehmen, Anwender / Funktion)

Diese Regelung betrifft folgende Dilatationsvorrichtungstypen:

Bauart	Bezeichnung	Verbiege-grenze	Typen-plan	Schienenprofil Schwellentyp	Dilatations-weg +/-	Liegedauer-beschränkung
Grundform 1	*z.B. DV IV/GF1-100p1-G-H*	750 m	8220	46E1 54E2 Holz	100mm	120 Mio BRT
Grundform 2	*z.B. DV IV/GF2-100p2-G-H*	350 m	8221			120 Mio BRT
BA 1987	*z.B. DVVI/87-100-G-H*	350 m	5642	60E1 Holz	100mm	120 Mio BRT
	z.B. DV VI/87-200-G-H	350 m			200mm	120 Mio BRT
BA 03R	*DV VI/03R-100-G-Be*	-	9727	60E1 Beton	100mm	120 Mio BRT
BA 2011[4]	*z.B. DV VI/11-100-G-Be*	750 m	10415 10838	60E1 Beton Holz	100mm	keine
	z.B. DV VI/11-100-B-Be	350 m	10417 10840			keine
BA 2015 [1) 4)]	*z.B. DV VI/15-200-G-Be*	- [2) 3)]	10492	60E1 Beton	200mm	keine
BA DML [1)]	*DV VI-300-G-Be*	- [2)]	10491	60E1 Beton	300mm	keine

1) Diese DV sollte nicht in einer Überhöhungsrampe vorgesehen werden (eine Verwindung N > 1 ‰ ist unzulässig)

2) Nur in Ausnahmefällen verbiegbar

3) Es ist bei Radien > 1500 m keine Betriebserprobung notwendig.

4) Vorzugstypen SBB (grau hinterlegt)

Tabelle 1: Übersicht Dilatationen

Diese Regelung richtet sich an alle Stellen, die mit dem Einbau, Überwachung und Instandhaltung von Dilatationsvorrichtungen zu tun haben.

Die Planung und die Ausführung der Arbeiten sowie die Überwachung sind stets durch entsprechend ausgebildetes Fachpersonal zu leiten und durchzuführen.

Relevante Abweichungen oder Ausnahmen zur vorliegenden Regelung dürfen die Sicherheit der Befahrbarkeit einer Dilatationsvorrichtung auf keinen Fall tangieren. Diese sind dem Bundesamt für Verkehr (BAV) vorzulegen.

1.3. Ersatz der bisherigen Vorschriften

Die Kapitel 4.6.1 und 5 des SBB-Reglements I-22068, Anforderungen der Fahrbahn an Brücken und oberbautechnische Massnahmen im Einflussbereich der Brücken, werden mit Inkrafttreten der vorliegenden Regelung aufgehoben.

Die Weisung W BT 32/91, Einschränkung der Liegedauer, werden mit Inkrafttreten der vorliegenden Regelung aufgehoben.

 © SBB